

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGV)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2016**

Inhalt

| | |
|--|----|
| Kennzahlen in Kürze | 4 |
| Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats | 5 |
| Corporate Governance | 6 |
| Erfolgsrechnung | 10 |
| Bilanz | 11 |
| Geldflussrechnung | 12 |
| Entwicklung des Eigenkapitals | 13 |
| Anhang | 14 |
| Anlagespiegel | 20 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | 21 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 23 |

Kennzahlen in Kürze

4

| | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|---------|---------|
| Finanzkennzahlen (in TCHF) | | |
| Ertrag | 111 334 | 109 229 |
| davon Abgeltungen | 31 223 | 31 899 |
| Betriebsaufwand | 92 780 | 91 750 |
| EBITDA | 18 554 | 17 479 |
| EBITDA in % des Gesamtertrages | 16.7% | 16.0% |
| Abschreibungen | 15 319 | 14 614 |
| EBIT | 3 235 | 2 865 |
| EBIT in % des Gesamtertrages | 2.9% | 2.6% |
| Jahresergebnis | 139 | -256 |
| Kostendeckungsgrad | 72.1% | 70.6% |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 13 197 | 19 379 |
| Bilanzsumme | 240 079 | 244 028 |
| Eigenfinanzierungsgrad | 20.6% | 20.2% |
| Anlagenintensität | 87.6% | 87.6% |
| Leistungszahlen (in Tausend) | | |
| Reisende | 6 320 | 6 396 |
| Personenkilometer | 126 565 | 127 166 |
| Frequenzen Autoverlad | 228 | 209 |

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2016, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2016, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Ergebnisverwendung

Antrag des Verwaltungsrats:

| in CHF | 2016 |
|---|-----------------|
| Gewinnvortrag | 700 |
| Jahresgewinn | 139 276 |
| Bilanzgewinn | 139 976 |
| Zuweisung freiwillige Gewinnreserven | -448 383 |
| Güterverkehr | -181 373 |
| Glacier Express | -267 010 |
| Auflösung Reserven Art. 36 | 309 107 |
| Regionalverkehr (RPV) | 189 753 |
| Autotransporte | 119 354 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 700 |

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2016 wird das anrechenbare Kapital von CHF 47 Mio. zu 0% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15 für das Jahr 2016 entspricht -0.36%). Im Geschäftsjahr 2016 wird keine Dividende pro Namensaktie für 199 906 dividendenberechtigte Aktien ausgeschüttet.

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserven Güterverkehr und Glacier Express freiwilligen Charakter.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Verwaltungsrat

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann, Fernando Lehner und Jean-Pierre Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümliigen für das Geschäftsjahr 2017.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 2. März 2017

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2016 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2016

| Verwaltungsrats-Mitglied | Ausbildung | Beruflicher Hintergrund | Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate |
|---|---|-------------------------|---|
| Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008 | Advokat und Notar | Advokat und Notar | BVZ Holding AG |
| Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012 | Vermessungs- techniker FA | Ständerat | Heizwerk Gotthard AG, Alpkäserei Urnerboden AG, Oeko-Energie AG |
| Fernando Lehner (1960, CH) Mitglied seit 2016 | Maschinen- ingenieur HTL/FH, Malik MZSG Master of Management | lic. oec. HSG | Swiss Travel System AG, Railplus AG, Matterhorn Terminal Täsch AG |

Marcel Mooser, lic.rer.pol, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2016 gewählt.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Nach Ablauf ihres Mandats sind die Mitglieder des Verwaltungsrats wieder wählbar.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen der Unternehmensleiter und die Finanzchefin mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2016 wurden fünf ordentliche Sitzungen und eine ausserordentliche Sitzung abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und der Finanzchefin in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2016

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

8

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH,
Malik MZSG Master of Management
Unternehmensleiter

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent,
Master of Business Management SMP St. Gallen
Leiter Betrieb

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Leiter Infrastruktur, Stv. Unternehmensleiter

Alice Kalbermatter, lic.rer.pol., Wirtschaftsinformatikerin HF,
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Leiterin Finanzen und Services

Christoph Kronig, Brig-Glis, Master of Arts (M.A.) Anglistik und Journalistik,
MAS ZFH Business Communications
Leiter Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Leiter Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Leiter Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 7. April 2016 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Stefan Andres, hat das Mandat am 3. April 2014 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2016 CHF 43'000. Für Zusatzaufträge wurden 2016 CHF 17'000 ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

| in CHF | | 2016 | 2015 |
|---|------|--------------------|--------------------|
| Betriebsertrag | | | |
| Personenverkehr | | 56 594 230 | 56 158 463 |
| Autotransport | | 6 053 770 | 5 462 944 |
| Güterverkehr | | 1 790 765 | 1 786 493 |
| Leistungen aus Abgeltung | | 31 222 578 | 31 898 604 |
| Dienstleistungsertrag | | 12 221 164 | 13 039 333 |
| gegenüber Dritten | | 2 989 702 | 2 697 814 |
| gegenüber Bahngruppe | | 157 850 | – |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 9 016 372 | 10 288 719 |
| gegenüber Nahestehenden | | 57 240 | 52 800 |
| Aktivierete Eigenleistungen | | 84 097 | 157 208 |
| Übriger Ertrag | | 3 301 908 | 726 187 |
| gegenüber Dritten | | 3 296 027 | 701 548 |
| gegenüber Bahngruppe | | 286 | – |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 5 595 | 24 639 |
| Gewinn aus Anlageabgängen | | 66 000 | – |
| Betriebsertrag | 3.9 | 111 334 512 | 109 229 232 |
| Betriebsaufwand | | | |
| Dienstleistungsaufwand | | 76 383 790 | 73 886 021 |
| Aufwand Dienstleistungen | | 76 383 790 | 73 886 021 |
| gegenüber Dritten | | 9 195 407 | 8 956 619 |
| gegenüber Bahngruppe | 3.10 | 67 011 896 | 64 748 893 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 2 488 | 8 632 |
| gegenüber Nahestehenden | | 173 999 | 171 877 |
| Übriger Betriebsaufwand | | 16 396 445 | 17 863 858 |
| Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand | | 6 724 148 | 8 796 021 |
| gegenüber Dritten | | 6 721 102 | 8 778 562 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 46 | 49 |
| gegenüber Nahestehenden | | 3 000 | 17 410 |
| Verwaltung/Informatik | | 9 672 297 | 9 067 837 |
| gegenüber Dritten | | 9 420 234 | 8 832 305 |
| gegenüber Bahngruppe | | 20 000 | 20 000 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | 30 080 | 35 796 |
| gegenüber Nahestehenden | | 201 983 | 179 736 |
| Betriebsaufwand | | 92 780 235 | 91 749 879 |
| EBITDA | | 18 554 277 | 17 479 353 |
| Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen Finanzanlagen | | – | 8 947 |
| Abschreibungen Sachanlagen | | 15 319 135 | 14 605 300 |
| Abschreibungen | | 15 319 135 | 14 614 247 |
| Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) | | 3 235 142 | 2 865 106 |
| Finanzerfolg | | | |
| Finanzertrag | | 83 641 | 129 169 |
| gegenüber Dritten | | 83 641 | 124 312 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | | – | 4 857 |
| Finanzaufwand | | –3 075 702 | –3 205 447 |
| Finanzerfolg | 3.11 | –2 992 061 | –3 076 278 |
| Gewinn (+) / Verlust (–) vor Steuern | | 243 081 | –211 172 |
| Ertragssteuern | 3.12 | 103 805 | 44 860 |
| Gewinn (+) / Verlust (–) | | 139 276 | –256 032 |
| Ergebnis je Aktie | | 0.70 | –1.28 |

Bilanz

| in CHF | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|-----|---------------------|---------------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 3.1 | 14 092 245 | 17 284 670 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 2 928 136 | 2 660 760 |
| gegenüber Dritten | 3.2 | 2 563 957 | 2 271 396 |
| gegenüber Bahngruppe | 3.2 | 293 134 | 343 231 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | 3.2 | 22 904 | 3 067 |
| gegenüber Nahestehenden | | 48 141 | 43 066 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 260 670 | 188 599 |
| Vorräte | | 7 276 541 | 6 826 257 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 5 192 478 | 3 191 298 |
| Umlaufvermögen | | 29 750 070 | 30 151 584 |
| Anlagevermögen | | | |
| Finanzanlagen | | 94 481 | 94 481 |
| Sachanlagen | 3.3 | 2 102 343 64 | 2 137 822 09 |
| Anlagevermögen | | 2 102 343 64 | 2 137 822 09 |
| Aktiven | | 240 078 915 | 244 028 274 |
| Passiven | | | |
| Fremdkapital | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 24 091 753 | 22 526 170 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 6 772 285 | 4 718 064 |
| gegenüber Dritten | | 4 442 449 | 2 874 371 |
| gegenüber Bahngruppe | 3.4 | 1 698 737 | 1 065 230 |
| gegenüber BVZ Unternehmen | 3.4 | 292 814 | 648 621 |
| gegenüber Nahestehenden | | 338 285 | 129 842 |
| Vorauszahlungen von Kunden | | 431 848 | 434 179 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | 4 774 497 | 4 674 142 |
| gegenüber Dritten | 3.6 | 2 983 558 | 2 883 203 |
| gegenüber Bahngruppe | 3.6 | 1 790 939 | 1 790 939 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 143 882 | 151 656 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.5 | 11 969 241 | 12 548 129 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 166 548 142 | 172 192 360 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | 165 173 749 | 169 948 246 |
| gegenüber Dritten | 3.6 | 127 190 295 | 130 173 853 |
| gegenüber Bahngruppe | 3.6 | 37 983 454 | 39 774 393 |
| Langfristige Rückstellungen | 3.7 | 1 374 393 | 2 244 114 |
| Fremdkapital | | 190 639 895 | 194 718 530 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | | 15 000 000 | 15 000 000 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 6 554 627 | 7 056 300 |
| Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven | | 4 500 000 | 4 500 000 |
| Reserven Art. 36 | 3.8 | 2 054 627 | 2 556 300 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 27 907 893 | 27 266 944 |
| Beschlussmässige Gewinnreserven | | 27 767 917 | 27 522 276 |
| Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-) | | | |
| – Gewinnvortrag | | 700 | 700 |
| – Gewinn (+) / Verlust (-) | | 139 276 | -256 032 |
| Eigene Aktien | | -23 500 | -13 500 |
| Eigenkapital | | 49 439 020 | 49 309 744 |
| Passiven | | 240 078 915 | 244 028 274 |

Geldflussrechnung

12

| in CHF | 2016 | 2015 |
|--|--------------------|-------------------|
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | | |
| Gewinn (+) / Verlust (-) | 139 276 | -256 032 |
| + Abschreibungen auf Sachanlagen | 15 319 135 | 14 605 300 |
| + Abschreibungen Finanzanlagen | - | 8 947 |
| +/- Bildung / Auflösung Rückstellungen | -869 721 | -136 385 |
| - Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | -66 000 | - |
| +/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse | - | -90 134 |
| Geldfluss (NUV) | 14 522 690 | 14 131 696 |
| - Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen | -267 376 | -4 407 |
| - Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen | -72 070 | 5 735 708 |
| - Zunahme / + Abnahme Vorräte | -450 284 | -486 568 |
| - Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen | -2 001 180 | 542 789 |
| + Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2 054 220 | 443 740 |
| + Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | -10 105 | -293 245 |
| + Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen | -578 888 | -690 276 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 13 197 007 | 19 379 437 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Investitionen in Finanzanlagen (Wertschriften) | - | -103 427 |
| Investitionen in Sachanlagen (ohne aktivierte Fremdkapitalkosten) | -11 771 290 | -8 199 495 |
| Devestitionen von Sachanlagen | 66 000 | - |
| Devestitionen in Finanzanlagen (Wertschriften) | - | 5 000 |
| Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -11 705 290 | -8 297 922 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Finanzverbindlichkeiten | | |
| + Zunahme / - Abnahme gegenüber Dritten | -2 883 203 | -2 818 812 |
| + Zunahme / - Abnahme gegenüber Bahngruppe | -1 790 939 | -1 790 939 |
| - Kauf / + Verkauf von eigenen Aktien | -10 000 | -2 107 |
| Ausschüttung Dividende | - | -359 883 |
| Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -4 684 142 | -4 971 741 |
| Total Veränderung flüssige Mittel | -3 192 425 | 6 109 774 |
| Nachweis Veränderung flüssige Mittel | | |
| 01.01. | 17 284 670 | 11 174 896 |
| 31.12. | 14 092 245 | 17 284 670 |
| Total Veränderung flüssige Mittel | -3 192 425 | 6 109 774 |

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2016

| in CHF | Aktienkapital | Gesetzliche Reserven | Eigene Aktien | Beschlussmässige Reserven | Reserven Art. 36 | Bilanzgewinn | Total |
|-------------------------------|-------------------|----------------------|----------------|---------------------------|------------------|-----------------|-------------------|
| 01.01.15 | 15 000 000 | 4 500 000 | -11 393 | 27 314 797 | 2 556 300 | 568 062 | 49 927 766 |
| Dividende 2014 | – | – | – | – | – | -359 883 | -359 883 |
| Veränderung | – | – | -2 107 | 207 479 | – | -207 479 | -2 107 |
| Reserve Art. 36 | – | – | – | – | – | – | – |
| Gewinn (+) / Verlust (-) 2015 | – | – | – | – | – | -256 032 | -256 032 |
| 31.12.15 | 15 000 000 | 4 500 000 | -13 500 | 27 522 276 | 2 556 300 | -255 332 | 49 309 744 |
| 01.01.16 | 15 000 000 | 4 500 000 | -13 500 | 27 522 276 | 2 556 300 | -255 332 | 49 309 744 |
| Dividende 2015 | – | – | – | – | – | – | – |
| Veränderung | – | – | -10 000 | 245 641 | – | -245 641 | -10 000 |
| Reserve Art. 36 | – | – | – | – | -501 673 | 501 673 | – |
| Gewinn (+) / Verlust (-) 2016 | – | – | – | – | – | 139 276 | 139 276 |
| 31.12.16 | 15 000 000 | 4 500 000 | -23 500 | 27 767 917 | 2 054 627 | 139 976 | 49 439 020 |

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der beschlussmässigen Reserven von CHF 245 641 (2015: Zunahme CHF 207 479) entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis 2015 für den Güterverkehr von CHF 183 846 und für den Glacier Express von CHF 61 795.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2016 ausser dem Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Die Veränderung der Reserven Art. 36 von CHF 501 673 setzt sich wie folgt zusammen: Auflösung Reserven regionaler Personenverkehr (RPV) von CHF 194 780 und des Autoverlads von CHF 306 893.

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 47 Mio. zu 0% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

Eigene Aktien

| Anzahl Namenaktien | Anzahl | Betrag |
|---------------------------|-----------|---------------|
| Bestand 1.1.2015 | 65 | 11 393 |
| Erwerb | 54 | 13 500 |
| Veräusserung | -65 | -11 393 |
| Bestand 31.12.2015 | 54 | 13 500 |
| Erwerb | 40 | 10 000 |
| Veräusserung | – | – |
| Bestand 31.12.2016 | 94 | 23 500 |

Für die Rückkäufe von Aktien durch die MGB betrug der Anschaffungspreis CHF 250 pro Aktie.

Anhang

14

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

2. Bewertungsrichtlinien

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Vorjahr angewandt. In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2016 bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

2.3 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

2.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

| | Abschreibung in Jahren |
|--|------------------------|
| Unterbau | 33–67 |
| Oberbau | 25 |
| Hochbau | 50 |
| Einrichtungen | 8–33 |
| Einrichtungen für elektrische Zugförderung | 25 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 20 |
| Schienefahrzeuge | 5–33 |
| Motorfahrzeuge | 5 |
| Mobilien | 3–12 |
| Ersatzteile | 25 |

2.6 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.8 Vorauszahlungen

Unter dieser Position sind die offenen Geschenkgutscheine bilanziert.

2.9 Kurzfristige verzinsliche und übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten zum Nominalwert bilanziert.

2.10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

2.11 Langfristige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

2.12 Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

2.13 Reserven Art. 36

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Zuweisung erfolgt, sofern das Ergebnis der abgeltungsberechtigten Sparten die Verzinsung (2016: 0%; 2015: 0%) des von den Aktionären eingesetzten Kapitals übersteigt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2016 ausser dem Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigte Sparte.

2.14 Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

2.15 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt ist, der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

3.1 Flüssige Mittel

| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--------------|-------------------|-------------------|
| Kassen | 889 082 | 997 154 |
| Postcheck | 1 404 002 | 7 006 693 |
| Banken | 11 799 161 | 9 280 823 |
| Total | 14 092 245 | 17 284 670 |

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Dritten

| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|-------------------------------|------------------|------------------|
| Forderungen gegenüber Dritten | 2 654 657 | 2 341 996 |
| Delkredere | -90 700 | -70 600 |
| Total | 2 563 957 | 2 271 396 |

Gegenüber Bahngruppe

| | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG | 293 134 | 343 231 |

Gegenüber BVZ Unternehmungen (Schwestergesellschaften)

| | | |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| BVZ Asset Management AG | 22 904 | 3 067 |

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Gornergrat Experience AG, die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG und die Gornergrat Bahn AG betrachtet.

3.3 Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 20.

3.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**Gegenüber Bahngruppe (Schwestergesellschaften)**

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn | 1 698 737 | 1 065 230 |

Gegenüber BVZ Unternehmungen (Schwestergesellschaften)

| | | |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Gornergrat Bahn AG | 292 814 | 648 621 |

3.5 Passive Rechnungsabgrenzung

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo | 7 282 371 | 7 825 212 |
| Autotransporte Furka | 1 060 312 | 1 151 623 |
| Übrige Verkehrseinnahmen | 13 556 | 34 536 |
| Steuern | 176 266 | 109 881 |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Direkter Verkehr | 627 891 | 852 488 |
| Leistungsabgrenzungen Projekte | 1 596 608 | 1 071 154 |
| Andere passive Rechnungsabgrenzungen | 1 212 237 | 1 503 235 |
| Total | 11 969 241 | 12 548 129 |

3.6 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**Gegenüber Dritten**

| Kredit (in CHF) | Zinssatz | Fälligkeit | Totalbetrag | Stand | Stand |
|------------------------|----------|------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Leasing Shuttle | 6.14% | 30.09.2023 | 20 000 000 | 8 290 295 | 9 473 853 |
| Leasing Triebfahrzeuge | 3.19% | 30.06.2023 | 36 000 000 | 18 900 000 | 20 700 000 |
| Öffentliche Anleihe | 1.50% | 12.04.2032 | 100 000 000 | 100 000 000 | 100 000 000 |
| Total | | | 156 000 000 | 127 190 295 | 130 173 853 |

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2016 CHF 2 983 558 (2015: CHF 2 883 203).

Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.04.2012 – 12.04.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu dieser Investition gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken.

Gegenüber Bahngruppe

Im Weiteren weist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 39'774'393 (2015: CHF 41'565'332) aus, wovon CHF 1'790'939 (2015: CHF 1'790'939) unter kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Dieses Darlehen diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zinslos zur Verfügung gestellt.

3.7 Rückstellungsspiegel

| in CHF | Besitzstandregelung |
|--------------------------------|---------------------|
| Buchwert per 01.01.2015 | 2 380 498 |
| Umbuchung | – |
| Bildung | – |
| Verwendung | –136 384 |
| Buchwert per 31.12.2015 | 2 244 114 |
| Buchwert per 01.01.2016 | 2 244 114 |
| Umbuchung | – |
| Bildung | – |
| Verwendung | –869 721 |
| Buchwert per 31.12.2016 | 1 374 393 |
| davon kurzfristig | – |
| davon langfristig | 1 374 393 |

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

3.8 Reserven Art. 36

Die Berechnung der Reservenzuweisung bzw. –entnahme erfolgt gemäss eisenbahnrechtlichen Bestimmungen und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGB) im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Ergebnisses wird im Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

3.9 Segmentrechnung

| in CHF | Umsatz | 2016 | | 2015 | |
|----------------------|--------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|
| | | Gewinn (+) Verlust (–) | Umsatz angepasst | Gewinn (+) Verlust (–) | Umsatz angepasst |
| Mobilität | 55 727 562 | –127 734 | 54 586 531 | –317 826 | –317 826 |
| Glacier Express | 10 122 227 | 267 010 | 10 001 678 | 61 794 | 61 794 |
| Sonstige Leistungen | 14 262 145 | – | 12 742 419 | – | – |
| Zwischentotal | 80 111 934 | 139 276 | 77 330 628 | –256 032 | –256 032 |
| Abgeltungen | 31 222 578 | – | 31 898 604 | – | – |
| Total | 111 334 512 | 139 276 | 109 229 232 | –256 032 | –256 032 |

In der Unternehmensstrategie für die kommenden Jahre hat die Matterhorn Gotthard Bahn Stossrichtungen definiert, die den Kern der Aktivitäten bilden und gleichzeitig die Geschäftsfelder widerspiegeln. Die Immobilienerträge der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG sind im Geschäftsfeld Mobilität integriert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

3.10 Dienstleistungsaufwand

Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2016 einen Deckungsgrad von 102.88% auf (per 31.12.2015: 102.14%).

Stabilisierungsbeitrag Pensionskasse

Der Arbeitgeber hat im Jahr 2016 einen Stabilisierungsbeitrag von CHF 1 000 000 (2015: CHF 0) zur Abfederung der Renteneinbussen an die Vorsorgeeinrichtung geleistet (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, 2016: CHF 690 000; Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, 2016: CHF 240 000, Gornergrat Bahn AG, 2016: CHF 70 000). Die finanzielle Situation wird weiterhin laufend überwacht.

3.11 Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von 2016: CHF 2 791 674 (2015: CHF 2 913 486) angefallen.

3.12 Ertragssteuern

Seit dem 1.1.2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2016 ein Gewinn von CHF 181 373 (2015: CHF 183 846). Darum resultiert für das Jahr 2016 eine Gewinnsteuer von CHF 41 522 (2015: CHF 35 240). Der Glacier Express ist ab 2014 nicht mehr abgeltungsberechtigt und ist somit steuerpflichtig. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Glacier Express im Jahr 2016 ein Gewinn von CHF 267 010 (2015: Gewinn CHF 61 795). Die Gewinnsteuer für den Glacier Express beträgt 2016 CHF 62 283 (2015: CHF 9 620).

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf den Gewinn vor Steuern beträgt 23.2% (2015: 18.3%). Es sind keine Verlustvträge vorhanden.

3.13 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|------------------|------------|------------|
| Bezahlte Zinsen | 2 791 674 | 2 913 486 |
| Erhaltene Zinsen | 7 373 | 93 207 |
| Bezahlte Steuern | 39 962 | 14 478 |

4. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5. Weitere Angaben

5.1 Vollzeitstellen

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt.

5.2 Anlagen in Leasing

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| Shuttle (BDSeh) | 8 441 560 | 8 830 176 |
| Triebfahrzeuge (ABDeh) | 27 641 242 | 28 584 614 |
| Total | 36 082 802 | 37 414 790 |

5.3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 60 284 (2015: CHF 52 285).

5.4 Deckung Betriebshaftpflichtversicherung

| | | |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Personen-/Güterverkehr | 100 000 000 | 100 000 000 |

5.5 Deckungssumme Sachversicherung

| | | |
|-------------------------|--------------------|--------------------|
| in CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Fahrhabe und Stellwerke | 62 412 776 | 60 891 787 |
| Gebäude | 92 362 320 | 92 474 947 |
| Rollmaterial | 654 828 856 | 637 306 402 |
| Total | 809 603 952 | 790 673 136 |

5.6 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

| Name | Wohnort/Sitz | Stimmenanteil | |
|---|--------------|---------------|--------|
| | | 2016 | 2015 |
| BVZ Holding AG | Brig | 75.34% | 75.32% |
| Öffentliche Hand (Bund, Kantone, Wallis, Uri, Graubünden) | | 22.04% | 22.06% |

6. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches die unternehmensgefährdenden Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Das Audit Committee und der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befassen sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2016 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 2. März 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

8. Informationen Bundesamt für Verkehr

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehlaussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom 17. Februar 2017 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2016 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

Anlagespiegel

Anlagespiegel per 31.12.2016

| in CHF | Nettobuchwert 01.01.2016 | Anschaffungswerte 01.01.2016 | Zugang | Zugang Spezialfinanzierung | Abgang | Abgang Spezialfinanzierung | Reklassifikation | Bestand 31.12.2016 |
|----------------------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|------------------|--------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 4 657 996 | 11 657 569 | - | - | - | - | - | 11 657 569 |
| Unterbau | - | 4 224 762 | - | - | - | - | - | 4 224 762 |
| Oberbau | 452 451 | 4 443 554 | - | - | - | - | - | 4 443 554 |
| Hochbau | 30 858 404 | 64 102 677 | - | - | - | - | 118 900 | 64 221 577 |
| Einrichtungen | 4 398 200 | 14 810 634 | - | - | - | - | - | 14 810 634 |
| Elektrische Zugförderung | 424 319 | 2 027 044 | - | - | - | - | - | 2 027 044 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 28 603 | 2 941 748 | - | - | - | - | - | 2 941 748 |
| Schienenfahrzeuge | 124 731 513 | 358 759 967 | - | - | -2 186 350 | -68 762 | 5 360 475 | 361 865 330 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 37 414 790 | 63 452 131 | - | - | -15 000 | - | 1 303 025 | 64 740 156 |
| Motorfahrzeuge | 147 631 | 2 395 410 | - | - | - | - | 126 070 | 2 521 480 |
| Mobilien | 3 540 880 | 18 878 221 | - | - | - | - | 3 059 925 | 21 938 146 |
| Ersatzteile | 1 962 777 | 32 890 432 | 670 610 | - | -401 351 | - | - | 33 159 691 |
| Total | 208 617 564 | 580 584 149 | 670 610 | - | -2 602 701 | -68 762 | 9 968 395 | 588 551 691 |
| Anlagen in Bau | 5 164 645 | 5 164 645 | 11 196 050 | - | - | - | -9 968 395 | 6 392 300 |
| Total Sachanlagen | 213 782 209 | 585 748 794 | 11 866 660 | - | -2 602 701 | -68 762 | - | 594 943 991 |

20

Anlagespiegel per 31.12.2015

| in CHF | Nettobuchwert 01.01.2015 | Anschaffungswerte 01.01.2015 | Zugang | Zugang Spezialfinanzierung | Abgang | Abgang Spezialfinanzierung | Reklassifikation | Bestand 31.12.2015 |
|----------------------------------|--------------------------|------------------------------|------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|--------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 4 657 996 | 11 657 569 | - | - | - | - | - | 11 657 569 |
| Unterbau | - | 4 224 762 | - | - | - | - | - | 4 224 762 |
| Oberbau | 469 887 | 4 443 554 | - | - | - | - | - | 4 443 554 |
| Hochbau | 31 071 961 | 63 532 877 | - | - | -94 100 | - | 663 900 | 64 102 677 |
| Einrichtungen | 4 736 275 | 14 665 334 | - | - | - | - | 145 300 | 14 810 634 |
| Elektrische Zugförderung | 443 675 | 2 027 044 | - | - | - | - | - | 2 027 044 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 40 723 | 2 941 748 | - | - | - | - | - | 2 941 748 |
| Schienenfahrzeuge | 110 884 726 | 340 710 495 | - | - | -4 011 322 | - | 22 060 794 | 358 759 967 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 38 524 016 | 62 110 631 | - | - | -60 000 | - | 1 401 500 | 63 452 131 |
| Motorfahrzeuge | 318 751 | 2 395 410 | - | - | - | - | - | 2 395 410 |
| Mobilien | 2 739 978 | 16 832 521 | - | - | - | - | 2 045 700 | 18 878 221 |
| Ersatzteile | 2 197 812 | 32 115 065 | 819 870 | - | -44 503 | - | - | 32 890 432 |
| Total | 196 085 800 | 557 657 010 | 819 870 | - | -4 209 925 | - | 26 317 194 | 580 584 149 |
| Anlagen in Bau | 2 401 208 | 2 401 208 | 7 469 759 | - | - | - | -26 317 194 | 5 164 645 |
| Total Sachanlagen | 220 097 880 | 581 669 090 | 8 289 629 | - | -4 209 925 | - | - | 585 748 794 |

Im 2015 wurden Zinsen im Betrag von CHF 90314 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

Kumulierte Wertberichtigungen

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2016

| in CHF | Bestand 01.01.2016 | Abschreibung | Wertbeeinträchtigung | Abgang | Abgang Spezialfinanzierung Reklassifikation | Bestand 31.12.2016 | Nettobuchwert 31.12.2016 |
|---|--------------------|-------------------|----------------------|-------------------|--|--------------------|--------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 6 999 573 | - | - | - | - | 6 999 573 | 4 657 996 |
| Unterbau | 4 224 762 | - | - | - | - | 4 224 762 | - |
| Oberbau | 3 991 103 | 17 436 | - | - | - | 4 008 539 | 435 015 |
| Hochbau | 33 244 273 | 808 188 | - | - | - | 34 052 461 | 30 169 116 |
| Einrichtungen | 10 412 434 | 448 704 | - | - | - | 10 861 138 | 3 949 496 |
| Elektrische Zuförderung | 1 602 725 | 19 356 | - | - | - | 1 622 081 | 404 963 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 2 913 145 | 7 080 | - | - | - | 2 920 225 | 21 523 |
| Schienenfahrzeuge | 234 028 454 | 8 615 871 | - | -2 186 350 | -68 762 | 240 389 213 | 121 476 117 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 26 037 341 | 2 635 013 | - | -15 000 | - | 28 657 354 | 36 082 802 |
| Motorfahrzeuge | 2 247 779 | 242 701 | - | - | - | 2 490 480 | 31 000 |
| Mobilien | 15 337 341 | 1 890 413 | - | - | - | 17 227 754 | 4 710 392 |
| Ersatzteile | 30 927 655 | 729 743 | - | -401 351 | - | 31 256 047 | 1 903 644 |
| Total | 371 966 585 | 15 414 505 | - | -2 602 701 | -68 762 | 384 709 627 | 203 842 064 |
| Anlagen in Bau | - | - | - | - | - | - | 6 392 300 |
| Total Wertberichtigung Sachanlagen | 371 966 585 | 15 414 505 | - | -2 602 701 | -68 762 | 384 709 627 | 210 234 364 |

21

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2015

| in CHF | Bestand 01.01.2015 | Abschreibung | Wertbeeinträchtigung | Abgang | Abgang Spezialfinanzierung Reklassifikation | Bestand 31.12.2015 | Nettobuchwert 31.12.2015 |
|---|--------------------|-------------------|----------------------|-------------------|--|--------------------|--------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 6 999 573 | - | - | - | - | 6 999 573 | 4 657 996 |
| Unterbau | 4 224 762 | - | - | - | - | 4 224 762 | - |
| Oberbau | 3 973 667 | 17 436 | - | - | - | 3 991 103 | 452 451 |
| Hochbau | 32 460 916 | 877 457 | - | -94 100 | - | 33 244 273 | 30 858 404 |
| Einrichtungen | 9 929 059 | 483 375 | - | - | - | 10 412 434 | 4 398 200 |
| Elektrische Zuförderung | 1 583 369 | 19 356 | - | - | - | 1 602 725 | 424 319 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 2 901 025 | 12 120 | - | - | - | 2 913 145 | 28 603 |
| Schienenfahrzeuge | 229 825 769 | 8 214 007 | - | -4 011 322 | - | 234 028 454 | 124 731 513 |
| Schienenfahrzeuge in Leasing | 23 586 615 | 2 510 726 | - | -60 000 | - | 26 037 341 | 37 414 790 |
| Motorfahrzeuge | 2 076 659 | 171 120 | - | - | - | 2 247 779 | 147 631 |
| Mobilien | 14 092 543 | 1 244 798 | - | - | - | 15 337 341 | 3 540 880 |
| Ersatzteile | 29 917 253 | 1 054 905 | - | -44 503 | - | 30 927 655 | 1 962 777 |
| Total | 361 571 210 | 14 605 300 | - | -4 209 925 | - | 371 966 585 | 208 617 564 |
| Anlagen in Bau | - | - | - | - | - | - | 5 164 645 |
| Total Wertberichtigung Sachanlagen | 361 571 210 | 14 605 300 | - | -4 209 925 | - | 371 966 585 | 213 782 209 |

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 10 bis 21) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Sachanlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Prüfungssachverhalt

Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG dar und machen 88% der Bilanzsumme per 31. Dezember 2016 aus. Die Sachanlagen werden im Abschluss der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Investitionen in Sachanlagen werden durch das Management (Projektleitung) hinsichtlich deren Aktivierbarkeit beurteilt. Aufgrund des anlageintensiven Geschäfts werden für bestehende Sachanlagen kontinuierlich Ersatzinvestitionen getätigt. Investitionen werden mittels Budgetprozess vorgängig von der Geschäftsleitung genehmigt. Aktivierbare Kosten der laufenden Investitionsprojekte werden monatlich via Anlagen in Bau aktiviert. Die Projektleiter melden, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten der Investitionsprojekte aktiviert werden muss, sowie welche Kosten dem Unterhaltsaufwand zu belasten sind. Entsprechend liegt hier ein gewisser Ermessensspielraum vor.

Sobald die Anlagen in Betrieb genommen werden, werden sie abgeschrieben. Fehlt die Meldung der Inbetriebnahme und wird diese nicht korrekt in der Anlagebuchhaltung berücksichtigt, fallen die Abschreibungen zu tief aus.

Bei Abgängen von Sachanlagen durch Ausmusterung oder Verkauf müssen diese ausgebucht werden, damit sie bei der Kalkulation der Abschreibungen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Abschreibungen werden monatlich anhand einer Abweichungsanalyse plausibilisiert.

Zudem beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test vorgenommen.

Unsere Vorgehensweise

Durch Befragungen von Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir uns davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir unter anderem auf Basis von Stichproben nachvollzogen, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Anlagen der richtigen Anlageklasse zugewiesen wurden und die hinterlegte Nutzungsdauer mit den internen Richtlinien der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übereinstimmt. Zudem beurteilten wir, ob die Aktivierung periodengerecht vorgenommen wurde. Zusätzlich haben wir die Fahrzeug- und Infrastrukturaufwandskonten kritisch durchgesehen, um zu überprüfen, ob keine wesentlichen aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

Im Bereich des internen Kontrollsystems haben wir die Meldungen über Inbetriebnahmen von der Projektleitung an die Finanzbuchhaltung eingesehen. Im Weiteren untersuchten wir auf Basis von Stichproben, ob die Abschreibungsanalyse mittels Vormonatsvergleich durchgeführt und ob diese bei Abweichungen entsprechend kommentiert wurde.

Bei den Anlageabgängen haben wir stichprobenweise nachvollzogen, ob die Ausbucht vollständig erfolgte und ein allfälliger Erfolg korrekt verbucht wurde.

Wir beurteilten die Einschätzung des Managements bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Dabei haben wir neben unseren Erkenntnissen aus der Abschlussprüfung ebenfalls die geschäftsfeldspezifischen Analysen berücksichtigt.

Weitere Informationen zu den Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bewertungsrichtlinien: 2.5 Sachanlagen, 2.15 Wertbeeinträchtigungen
- Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Jahresrechnung: 3.3 Sachanlagen, Anlagespiegel per 31.12.2016 (Seite 20), kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2016 (Seite 21)

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 2. März 2017

